



**Die Burgamoasta-Muse (v.l.):** Andreas Kroner (Stadt Regen), Walter Nirschl (Gemeinde Bischofsmais), Joli Haller (Markt Bodenmais), Michael Herzog (Gemeinde Bayerisch-Eisenstein) und Fritz Schreder (Gemeinde Frauenau).  
 – Foto: Ford

# „Burgamoasta-Muse“ kommt groß raus

BR-Format „Musik in den Bergen“ drehte in der Freyunger Volksmusikakademie

*Von Celina Ford*

**Freyung.** Kürzlich drehte ein Fernsehteam in der Volksmusikakademie einen Beitrag für die Sendung „Musik in den Bergen“. Hauptdarsteller war ein Quintett aus dem Landkreis Regen: Die „Burgamoasta-Muse“. Ausgestrahlt wird die Folge im Jahr 2025.

Bei einem Dreh für das Fernsehen geht es ganz schön wuselig zu: So braucht es neben Tontechnikern und Kameraleuten natürlich das Regie-Team, aber auch die Maske

darf nicht vergessen werden – schließlich möchte man vor der Kamera nicht glänzen. Beim Dreh für die Sendung „Musik in den Bergen“ in der Volksmusikakademie war das Team dementsprechend groß. Was natürlich auch nicht fehlen darf: Die Moderation. Diese übernimmt seit neuestem Dominik Glöbl und löst damit Sonja Weissensteiner ab. Glöbl moderierte zuvor sechs Jahre lang die „Wirtshausmusikanten“.

„Als ich gefragt wurde, ob ich die Moderation übernehmen möchte, habe ich gesagt: ‚Ab-

solut, ich mache das. Ich liebe diese Sendung.‘ Das Format zu übernehmen freut mich total. Ich stamme ursprünglich aus Straubing und bin mit der Blasmusik aufgewachsen“, so Glöbl, der trotz seiner Liebe zur Volksmusik Jazz-Trompete studiert hat. „Die Sendung ist ja eigentlich eher hochalpin. Deshalb habe ich gesagt: Ich mache das, aber ich will eine Sendung aus meiner Heimat, dem Bayerischen Wald, senden. Und jetzt sind wir hier“, erklärte Glöbl im Gespräch mit der PNP.

Die Folge aus dem Bayer-

wald, bei der Elisabeth Malzer Regie führte, lässt verschiedene Gäste in der Volksmusikakademie ihre Musikkunst darbieten, vor allem jedoch die „Burgamoasta-Muse“, die auch mit einem Interviewbeitrag zu sehen sein wird. „Wir drehen zehn Tage für 90 Minuten. Es ist wichtig, dass man die Begeisterung sieht. Es ist ein Unterhaltungsformat am Sonntagabend, bei dem man mal die Seele baumeln lassen kann. Es ist ein großes Geschenk, dass ich das machen und dabei lernen darf“, resümiert der Moderator.